



## Löffelpiraten feiern ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum musikalisch

In der Neuen Schmiede haben die Musiker der Gruppe »Die Löffelpiraten« am Sonntag ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Mehr als 200 Besucher kamen zu dem Konzert, bei dem die verkleideten Sänger und Instrumentalisten Kleiner Klaus, Großer Klaus, Harald, David und Norbert einen Querschnitt ihres Schaffens noch

einmal lebendig werden ließen. Ihr Repertoire, das sie im Laufe eines Vierteljahrhunderts geschaffen haben, ist groß und abwechslungsreich. Gespielt wird auf Trommeln, Akkordeon und Ukulele. Auch das Publikum lassen sie mit einstimmen. »Gut, dass wir heute unseren großen Piratenchor dabei haben.« mdm / Foto: Mike-Dennis Müller

## Konzert für den Bunker

**Bielefeld** (WB). Mit einem besonderen Konzert werden die Streicher Pjotr Miloslawski und Willem Schulz gemeinsam mit dem Pianisten Markus Schwartze aufwarten: Das Trio wird am Samstag, 9. März, mit Bieganik und der Sängerin Oona Kastner im Bunker Ulmenwall auftreten. Beginn wird um 20.30 Uhr sein.

Seinen Ursprung hatte die Zusammenarbeit während der Ausstellung Substantia des Malers Bieganik im September 2012. Schulz, Miloslawski und Schwartze spielten damals das Leitmotiv der Ausstellung, »Kain und Abel«, zusammen. Jetzt wird das neuerliche Konzert auch als Klangerlebnis für die Rettung des Bunker Ulmenwall gespielt.



Seine Soul-Stimme ist unverwechselbar: Big Daddy Wilson gastiert am Freitag im Bielefelder jazz-Club.

## Big Daddy im Bielefelder Jazz-Club

**Bielefeld** (WB). Seine Stimme sorgt stets für Gänsehaut-Feeling: Big Daddy Wilson wird am Freitag, 8. März, um 20.30 Uhr im Jazz-Club Bielefeld auftreten. Wilson darf getrost zu den unerklärlichen Kapiteln der jüngeren Blues-Geschichte gezählt werden. Dabei gehört der Mann zu den Spätherufenen: Seine erste CD ist erst im Jahr 2009 erschienen. Seither nahm seine Karriere rasant an Fahrt auf. So trat er ein Jahr später beim German Blues Award in Eutin auf, war danach Gast bei der European Blues Challenge in Berlin.

Big Daddy Wilson wird am Freitag mit seinen Begleitmusikern Michael van Merwyk, Gitarre, Jochen Bens, Gitarre, und Reggie Worthy, Bass, im Bielefeld Jazz-Club gastieren.

# Von Japan nach Bielefeld

Konzert mit Thomas Meyer-Fiebig

**Bielefeld** (bp). Immer, wenn in seiner Wahlheimat Japan Semesterferien sind, kommen Komponist und Konzertorganist Thomas Meyer-Fiebig (63) und seine Frau Aya Yoshida, ebenfalls Kirchenmusikerin und Dozentin, nach Deutschland.

Bielefeld ist feste Station der Konzertreise, schließlich ist Meyer-Fiebig in der Stadt geboren und aufgewachsen. Sein Vater Wilhelm Meyer war bis 1975 Pfarrer an der Neustädter Marienkirche.

Deshalb ist es für Meyer-Fiebig eine Selbstverständlichkeit, ein Konzert in »seiner« Kirche zu geben: am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr. Das Programm in diesem Jahr sei, so Meyer-Fiebig, »eher meditativ konzipiert«. Im Gedenken an zwei verstorbene Freunde habe er zwei kurze Stücke geschrieben – »Epitaph I und II« – die er spielen werde. Zudem müsse das Programm in die Passionszeit passen.

Unter anderem spielen Meyer-Fiebig und Aya Yoshida aus Johann Sebastian Bachs »Das Wohltemperierte Klavier«, von Theo Brandmüller »7 Orgelstücke zur

Passionszeit« sowie von Max Reger »Sechs Präludien und Fugen für Klavier op. 99« für zwei Organisten an einer Orgel, bearbeitet von Meyer-Fiebig.

Der Komponist und Musiker lebt seit drei Jahrzehnten in Japan, ist Professor in Tokyo, seine Frau unterrichtet in Nagoya.

Das Ehepaar hat 2011 eine CD komponiert und eingespielt, die im August 2012 erschienen ist: beim Label »Zoho« in New York. Das nicht von ungefähr: Inhaber Jochen Becker ist ein früherer Klassenkamerad von Thomas Meyer-Fiebig am Ratsgymnasium.

Die CD trägt den Titel »Fantasy 1720« und beinhaltet unter anderem zwei unvollständig überlieferte Übertragungen für Orgel zweier Violinwerke von Johann Sebastian Bach, die Meyer-Fiebig als Komponist ergänzt hat. Aufgenommen wurde die CD in der Kreuzkirche in Dresden.

Thomas Meyer-Fiebig sehnt die neue Orgel der Neustädter Marienkirche herbei. Die Finanzen stehen, der Auftrag soll in diesem Jahr erteilt werden. Dass die neue Orgel den alten Platz über dem Eingang der Kirche einnehmen wird, freut Meyer-Fiebig besonders: »In meiner Kindheit war das noch so. Auf der alten Orgel habe ich als Kind noch selbst gespielt.«



Thomas Meyer-Fiebig und Aya Yoshida geben am 17. März ein Orgelkonzert in der Neustädter Marienkirche. Meyer-Fiebig's Vater war dort bis 1975 Pfarrer. Foto: Mike-Dennis Müller